

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderates HOFSTETTEN
im Bürgersaal am

20. April 2022

Anwesend:

Bürgermeister Martin Aßmuth

Gemeinderäte:

Allgaier Arnold
Kaspar Bernhard
Kinast Hubert
Krämer Bernhard
Lupfer Helmut
Neumaier Peter
Neumaier Veronika
Schwendemann Stefan
Uhl Wilhelm
Witt Fabian

Als Schriftführer: Hauptamtsleiter Mike Lauble

Beamte, Angestellte usw.: Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier

Es fehlten: Peter Neumaier (entschuldigt)

Zuhörer: 8

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:05 Uhr und stellt fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung ordnungsgemäß berufen worden waren. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit Ort und Stunde öffentlich bekannt gegeben worden. Danach wurde in der Sitzung über die auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten.

Bürgermeister Aßmuth heißt alle Gemeinderäte zur öffentlichen Sitzung herzlich willkommen und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist. Er begrüßt als Pressevertreter Frau Aberle vom Offenburger Tageblatt und Christine Störr für den Schwarzwälder Boten.

Zur Tagesordnung:

TOP 1 Verschiedenes, Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung und Frageviertelstunde

Verschiedenes

Keine Ausführungen

Bekanntgaben

Ukrainehilfe- Hofstetten hilft!

BM Aßmuth bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen, die dazu beigetragen haben, dass am Wochenende vom 8.4.-10.4.2022 ein Hofstetter Hilfstransport an die polnisch-ukrainische Grenze durchgeführt werden konnte. Es wurden unterschiedliche Hilfsgüter, wie Arznei, Medikamente, Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel sowie eine Tragkraftspritze der Hofstetter Feuerwehr und ein Feuerwehrtransportwagen an ihren Bestimmungsort gebracht. Der Konvoi bestand auf einem Feuerwehrtransportwagen und dem Hofstetter Schulbus. Es waren 3.000 Kilometer Wegstrecke zurückzulegen. Die Fahrt haben begleitet: Edgar Mäntele, Meinrad Mickenautsch, Willi Uhl, Kurt Pöhlandt, Erwin Neumaier und BM Martin Aßmuth.

Nach den Ausführungen von BM Aßmuth ergreift Gemeinderat Uhl das Wort und dankt BM Martin Aßmuth für seine große Initiative und sein Engagement für die Menschen in der befreundeten Stadt Trostjanecz in der Ukraine. Außerdem bedankte er sich recht herzlich für den großen Einsatz beim Rathaus- und Bauhofteam.

Frageviertelstunde

Keine Anfragen

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:

keine

TOP 2 Ö: Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 300 mit:

1.) Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Firmen:	Angebotssumme brutto, un- geprüft	Angebotssumme brutto, geprüft
1. Fa. Hansmann, Steinach	1.194.994,25 €	1.194.994,25 €
2. Firma aus Nordrach	1.129.027,91 €	Keine Wertung
3. Firma aus Biberach	nicht abgegeben	---
4. Firma aus Friesenheim	nicht abgegeben	---
5. Firma aus Gutach	nicht abgegeben	---
6. Firma aus Haslach	nicht abgegeben	---
7. Firma aus Hausach	nicht abgegeben	---
8. Firma aus Hofstetten	nicht abgegeben	---
9. Firma aus Lahr	nicht abgegeben	---
10. Firma aus Oberharmersbach	nicht abgegeben	---
11. Firma aus Wolfach	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung	netto 958.177,50 €	brutto 1.140.231,23 €
Differenz Angebot ./ . Kostenberechnung		54.763,02 €

Bewertung:

Die Fa. Hansmann ist als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Hansmann, Steinach**, zum Preis von **1.194.994,25 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

BM Aßmuth begrüßt Architekt Herrn Wussler von wwg Architekten aus Biberach und die Planer vom Ingenieurbüro Ingplan Immotec Herr Mickenautsch und Herr Kleiner.

BM Aßmuth geht auf die derzeitige Preissituation ein. Er schildert, dass das Gesamtergebnis nach der Submission aufgrund der sich ergebenden Kostensteigerungen schon ein Grund für Bedenken sei. Er stellte heraus, dass das Auftragsvolumen der Vergaben am heutigen Abend eine Höhe von 3,8 Mio Euro hat.

Die Preissteigerungen liegen im Durchschnitt bei aufgerundet 10% in den KG 300 und der KG 400. Es gab im Rahmen der Ausschreibung nicht die gewünschte Rückmeldung der regionalen Firmen, die erwartet wurde. Man habe für die Ausschreibung nach Rücksprache mit dem Gemeindetag noch die Übergangsregelungen der Verwaltungsvorschrift zur Bewältigung der Corona-Pandemie anwenden können.

Umgang mit Preissteigerungen

BM Aßmuth führt aus, dass er im Rahmen der Vorbereitung auf die heutige Gemeinderatssitzung, sich bei verschiedenen Stellen um Stellungnahmen bemüht hat, gerade auch im Hinblick auf die derzeitigen Preissteigerungen. Er hatte Kontakt mit Herrn Patrick Holl (Erster Beigeordneter) vom Gemeindetag Baden-Württemberg. Herr Holl schreibt, dass derzeit die Situation in den Bereichen des Handwerks und der Bauwirtschaft sehr angespannt ist. Der Ukraine-Konflikt und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie führen zu unterbrochenen Lieferketten, Lieferengpässen und teils erheblichen Preissteigerungen. Hinzu kommt eine Verschärfung durch den ohnehin bereits gegebenen Fachkräftemangel gerade im Handwerk und bestimmten Industriebereichen. Die Inflation und damit einhergehend die erhöhte Nachfrage nach Immobilien Werten in Form von Neubauten und Sanierungen tun ein Übriges dazu. Er schreibt weiter, dass viele Kommunen unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen die undankbare Erfahrung machen, dass Kostenberechnungen im Zuge der Angebotsabgaben bei Vergabeverfahren überschritten werden und dies teils erheblich. Er schätzt aber nach Schilderung der Situation die Lage in Hofstetten bezüglich der durchgeführten beschränkten Ausschreibungen für die Gewerke der KG 300 und KG 400 so ein, dass keine zeitnahe Entspannung eintreten wird und kaum mit sinkenden Preisen zu rechnen ist. Er sagt, dass die in Hofstetten sich ergebenden Preissteigerungen von ca. 10 % noch deutlich unter den derzeit oftmals gängigen Preissteigerungen liegen. Das Schreiben liegt den Gemeinderäten als Tischvorlage aus.

Aufhebung des Vergabeverfahrens

BM Aßmuth informiert, wie es generell mit der Aufhebung des ganzen Vergabeverfahrens aussieht und dass er sich auch diesbezüglich mit der Rechtsaufsicht besprochen habe. Es müssen für eine Aufhebung allgemein schwerwiegende Gründe angeführt werden. Die Entscheidung über eine Aufhebung ist der Gemeinde überlassen. Allerdings wird in der Tatsache einer Preissteigerung kein schwerwiegender Grund gesehen, die Ausschreibung aufzuheben. Die Ausschreibungsergebnisse werden als "konform" erachtet. Eine neue Ausschreibung würde vermutlich zu keiner besseren Lösung führen und für eine ordnungsgemäße, korrekte Vergabe ist auch ein gültiges Angebot in Ordnung. Außerdem nimmt BM Aßmuth auf die Prüfung der JURIS Datenbanken mit Urteilen von OLG und BGH Bezug, welche nach anwaltlicher Einschätzung eine Aufhebung nicht pauschal rechtfertigen.

Informationen bezüglich Preissteigerungen aus dem Mittelzentrumssprengel

BM Aßmuth berichtet von den Erfahrungen der Amtskollegen des Mittelzentrumssprengel. Er hatte außerdem noch Gespräche mit anderen Kommunen und die Aussage aller war, wenn nur 10 % Kostensteigerung, dann sollte "durchgezogen" werden.

Zeitliche Gebundenheit wegen Förderverfahren

BM Aßmuth verdeutlicht dem Rat, dass er bisher von Seiten der Politik nichts gehört hat, wie sich ein zeitlicher Verzug der Fertigstellung des Kindergartens auf die Gewährung der Förderungen auswirkt. Nach jetzigem Stand ist der geplante Bauzeitenplan dringend einzuhalten, um die Förderungen sicher zu haben. Dies sollte nicht aufs

Spiel gesetzt werden.

Kostensteigerungen KG 400

BM Aßmuth geht darauf ein, dass im Bereich der Haustechnik, gerade auch bei der Heizung die Kostenerhöhung sich am deutlichsten widerspiegelt. Diese liegt hier bei 43%. Allerdings wurden auch bestimmte Baumaßnahmen von KG 300 nach KG 400 verschoben z. B. der Deckel des Hackschnitzelbunkers.

BM Aßmuth fasst zusammen, dass es allen Kommunen derzeit gleich geht, die ein Bauprojekt umzusetzen haben. Er fragt in die Runde des Gemeinderates ob es noch Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall und so übergibt er das Wort an Herrn Architekt Wussler.

Dieser erklärt, dass alle Gewerke beschränkt ausgeschrieben wurden. Im Gewerk der Zimmerer- und Holzbauarbeiten wurden 11 Firmen angeschrieben. Zwei Firmen haben ein Angebot angegeben. Ein Angebot musste von der Wertung ausgeschlossen werden. Herr Wussler schlägt vor, die Zimmerer- und Holzbauarbeiten an die Fa. Hansmann aus Steinach zum Preis von 1.194.994,25 € zu vergeben.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung → Ja: 10 Nein: - Enth.: - Befangen: -

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. Hansmann, Steinach**, zum Preis von **1.194.994,25 €** zu.

TOP 3 Ö: Vergabe der Fassadenarbeiten und Innenbeplankungen

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten- gruppe 300 mit:

2. Fassadenarbeiten und Innenbeplankungen

Firmen:	Angebotssumme brutto, ungeprüft	Angebotssumme brutto, geprüft
1. Fa. Hansmann, Steinach	659.380,84 €	659.380,84 €
2. Firma aus Wolfach	1.907.248,58 €	1.916.173,58 €
3. Firma aus Biberach	nicht abgegeben	---
4. Firma aus Friesenheim	nicht abgegeben	---
5. Firma 1 aus Haslach	nicht abgegeben	---
6. Firma 2 aus Haslach	nicht abgegeben	---
7. Firma 3 aus Haslach	nicht abgegeben	---
8. Firma 4 aus Haslach	nicht abgegeben	---
9. Firma aus Hausach	nicht abgegeben	---
10. Firma aus Hofstetten	nicht abgegeben	---
11. Firma aus Lahr	nicht abgegeben	---
12. Firma aus Mühlenbach	nicht abgegeben	---
13. Firma aus Nordrach	nicht abgegeben	---
14. Firma aus Oberharmersbach	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung	netto 537.575,00 €	brutto 639.714,25 €
Differenz Angebot ./ . Kostenberechnung		19.666,59 €

Die Kalkulation des zweitplatzierten Bieters können wir nicht nachvollziehen.

Bewertung:

Die Fa. Hansmann ist als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Hansmann, Steinach**, zum Preis von **659.380,84 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Wussler erklärt, dass hier die Ausschreibung in zwei Losen erfolgt ist um auch kleineren Firmen in der Umgebung die Möglichkeit zu geben für die Teilnahme an der Ausschreibung. Es wurden für das Gewerk der Fassaden- und Innenbeplankungsarbeiten 14 Firmen angeschrieben. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Herr Wussler schlägt vor, die Fassaden- und Innenbeplankungsarbeiten ebenfalls an die Fa. Hansmann aus Steinach zum Preis von 659.380,84 € zu vergeben. Die Firma ist dem Architekten gut bekannt und es wurden schon viele Projekte gemeinsam umgesetzt.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung → Ja: 10 Nein: - Enth.: - Befangen: -

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. Hansmann, Steinach**, zum Preis von **659.380,84 €** zu.

TOP 4 Ö: Vergabe der Metaldach- und Blechenerarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 300 mit:

3. Metaldach- und Blechenerarbeiten

Firmen:	Angebotssumme brutto, ungeprüft	Angebotssumme brutto, geprüft
1. Fa. Kropp, Lauf	189.798,33 €	191.787,42 €
2. Firma 1 aus Herbolzheim	200.466,83 €	200.466,83 €
3. Firma aus Sasbach	210.760,90 €	218.954,05 €
4. Firma aus Lichtenau	218.009,73 €	221.288,35 €
5. Firma 2 aus Herbolzheim	399.337,47 €	399.337,47 €
6. Firma aus Baden-Baden	nicht abgegeben	---
7. Firma aus Bad Rippoldsau-Schappbach	nicht abgegeben	---
8. Firma aus Bühl	nicht abgegeben	---
9. Firma aus Efringen-Kirchen	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung	netto 154.465,00 €	brutto 183.813,35 €
Differenz Angebot ./ . Kostenberechnung		7.974,07 €

Bewertung:

Die Fa. Kropf, Lauf, ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftliche leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Kropf, Lauf**, zum Preis von **191.787,42 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Wussler erklärt, dass hier 9 Firmen angeschrieben wurden. Fünf Firmen haben ein Angebot abgegeben. Herr Wussler schlägt vor, die Metaldach- und Blech-nerarbeiten an die Fa. Kropf aus Lauf zum Preis **von 191.787,42 €** zu vergeben. Die Firma weist sehr gute Referenzen aus.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung → Ja: 10	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
----------------------------	----------------	-----------------	--------------------

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. Kropf, Lauf**, zum Preis von **191.787,42 €** zu.

TOP 5 Ö: Vergabe der Schlosserarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 300 mit:

4. Schlosserarbeiten

Firmen:	Angebotssumme brutto, ungeprüft	Angebotssumme brutto, geprüft
1. Fa. Bross, Gengenbach	119.863,20 €	119.863,20 €
2. Firma aus Schutttertäl	134.144,30 €	135.343,82 €
3. Firma aus Zell a.H.	137.741,31 €	137.622,31 €
4. Firma 1 aus Haslach	nicht abgegeben	---
5. Firma 2 aus Haslach	nicht abgegeben	---
6. Firma aus Hofstetten	nicht abgegeben	---
7. Firma aus Mühlenbach	nicht abgegeben	---
8. Firma aus Oberwolfach	nicht abgegeben	---
9. Firma aus Seelbach	nicht abgegeben	---
10. Firma aus Steinach	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung	netto 95.425,00 €	brutto 113.555,75 €
Differenz Angebot ./ . Kostenberechnung		6.307,45 €

Bewertung:

Die Fa. Bross, Gengenbach, ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Bross, Gengenbach**, zum Preis von **119.863,20 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Wussler erklärt, dass hier 10 Firmen angeschrieben wurden. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Herr Wussler schlägt vor, die Vergabe der Schlosserarbeiten an die Fa. Bross aus Gengenbach zum Preis von 119.863,20 € zu vergeben.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung →	Ja: 10	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				

Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. Bross, Gengenbach**, zum Preis von **119.863,20 €** zu.

TOP 6 Ö: Vergabe der Glaser- und Sonnenschutzarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 300 mit:

5. Glaser- und Sonnenschutzarbeiten

Firmen:	<i>Angebotssumme brutto, un- geprüft</i>	<i>Angebotssumme brutto, geprüft</i>
1. Fa. Klausmann, Hausach	265.230,53 €	265.230,53 €
2. Firma aus Gengenbach	280.393,75 €	280.393,75 €
3. Firma aus Hohberg-Hofweier	286.914,95 €	287.343,35 €
4. Firma aus Haslach	291.319,14 €	291.427,43 €
5. Firma aus Schutterwald	303.405,26 €	297.465,43 €
6. Firma aus Oberwolfach	301.661,43 €	301.661,43 €
7. Firma aus Friesenheim	338.770,39 €	338.770,39 €
8. Firma aus Zell a.H.	37.770,37 €	nicht wertbar
9. Firma aus Renchen-Ulm	nicht abgegeben	---
10. Firma aus Steinach- Welschensteinach	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung	netto 227.300,00 €	brutto 270.487,50 €
Differenz Angebot ./ . Kostenberechnung		-5.256,97 €

Bewertung:

Die Fa. Klausmann, Hausach, ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Klausmann, Hausach**, zum Preis von **265.230,53 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Wussler führt aus, dass hier 10 Firmen angeschrieben wurden. 8 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Ein Angebot musste ausgeschlossen werden, da nur teilleistung angeboten wurde. Herr Wussler schlägt vor, die Vergabe der Glaser- und Sonnenschutzarbeiten an die Fa. Klausmann aus Hausach zum Preis von 265.230,53 € zu vergeben.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung →	Ja: 10	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. Klausmann, Hausach**, zum Preis von **265.230,53 €** zu.

TOP 7 Ö: Vergabe der Gerüstbauarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten- gruppe 300 mit:

6. Gerüstbauarbeiten

Firmen:	<i>Angebotssumme brutto, ungeprüft</i>	<i>Angebotssumme brutto, geprüft</i>
1. Fa. HAN, Freudenstadt	34.543,53 €	33.852,67 €
2. Firma aus Denzlingen	57.060,74 €	57.060,74 €
3. Firma aus Freiburg		nicht wertbar
4. Firma aus Hausach	nicht abgegeben	---
5. Firma aus Lahr	nicht abgegeben	---

6.	Firma aus Offenburg	nicht abgegeben	---
7.	Firma aus Steinach	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung		netto 27.550,00 €	brutto 32.784,50 €
Differenz Angebot ./ . Kostenberechnung			1.068,17 €

Bewertung:

Die Fa. HAN, Freudenstadt, ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. HAN, Freudenstadt**, zum Preis von **33.852,67 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Wussler führt aus, dass hier 7 Firmen angeschrieben wurden. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Zwei Angebote waren wertbar. Herr Wussler schlägt vor, die Vergabe der Gerüstbauarbeiten an die Fa HAN aus Freudenstadt zum Preis von 33.852,67 € € zu vergeben.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung →	Ja: 10	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. HAN, Freudenstadt**, zum Preis von **33.852,67 €** zu.

TOP 8 Ö: Vergabe der Abdichtungsarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 300 mit:

7. Abdichtungsarbeiten

Firmen:	Angebotssumme brutto, ungeprüft	Angebotssumme brutto, ge- prüft
1. Fa. Kliem, Offenburg	28.549,29 €	28.549,29 €
2. Firma 2 aus Offenburg	36.214,97 €	36.214,97 €
3. Firma aus Kehl	39.036,52 €	39.036,52 €
4. Firma aus Lahr	43.656,34 €	43.656,34 €
5. Firma aus Herbolzheim	53.732,12 €	53.732,12 €
6. Firma aus Freudenstadt	nicht abgegeben	---
7. Firma aus Furtwangen	nicht abgegeben	---
8. Firma aus Haslach	nicht abgegeben	---
9. Firma aus Kappel-Grafenhausen	nicht abgegeben	---
10. Firma aus Königfeld	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung	netto 23.155,00 €	brutto 27.554,45 €
Differenz Angebot ./.. Kostenberechnung		994,84 €

Bewertung:

Die Fa. Kliem, Offenburg, ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungs-
fähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Kliem, Offenburg**, zum Preis von **28.549,29 €** emp-
fohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Wussler führt aus, dass hier 10 Firmen angeschrieben wurden. Fünf Firmen ha-
ben ein wertbares Angebot abgegeben. Herr Wussler schlägt vor, die Vergabe der
Abdichtungsarbeiten an die Fa. Kliem aus Offenburg zum Preis von 28.549,29 € zu
vergeben.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung →	Ja: 10	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				

Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinmderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. Kliem, Offenburg**, zum Preis von **28.549,29 €** zu.

TOP 9 Ö: Vergabe der Metallbauarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 300 mit:

8. Metallbauarbeiten

Firmen:	<i>Angebotssumme brutto, un- geprüft</i>	Angebotssumme brutto, geprüft
1. Fa. Haser, Haslach	98.861,63 €	98.861,63 €
2. Firma aus Lahr	118.510,91 €	118.510,91 €
3. Firma aus Appenweier	nicht abgegeben	---
4. Firma aus Bad Rippoldsau-Schappbach	nicht abgegeben	---
5. Firma 2 aus Lahr	nicht abgegeben	---
6. Firma aus Oberkirch	nicht abgegeben	---
7. Firma aus Offenburg	nicht abgegeben	---
8. Firma aus Renchen-Ulm	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung	netto 78.600,00 €	brutto 93.534,00 €
Differenz Angebot ./ . Kostenberechnung		5.327,63 €

Bewertung:

Die Fa. Haser Metallbau, Haslach, ist als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Haser Metallbau, Haslach**, zum Preis von **98.861,63 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Wussler führt aus, dass hier 8 Firmen angeschrieben wurden. Zwei Angebote wurden abgegeben. Herr Wussler schlägt vor, die Vergabe der Metallbauarbeiten an die Fa. Haser aus Offenburg zum Preis von 98.861,63 € zu vergeben.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung →	Ja: 10	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der **Fa. Haser Metallbau, Haslach**, zum Preis von **98.861,63 €** zu.

TOP 10 Ö: Vergabe der Glasfaltwand

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 300 mit:

9. Glasfaltwand

Firmen:	<i>Angebotssumme brutto, ungeprüft</i>	<i>Angebotssumme brutto, ge- prüft</i>
1. Fa. Nüsing, Münster	16.958,69 €	16.958,69 €
2. Firma aus Ocholt	19.419,61 €	19.419,61 €
3. Firma aus Offenburg	21.120,24 €	21.120,24 €
4. Firma aus Hausach	22.692,09 €	22.692,09 €
5. Firma 1 aus Haslach	23.197,86 €	23.197,86 €
6. Firma 2 aus Haslach	21.168,91 €	24.087,98 €
7. Firma aus Aalen	nicht abgegeben	---

8.	Firma aus Biberach	nicht abgegeben	---
9.	Firma aus Oberkirch	nicht abgegeben	---
10.	Firma aus Steinach	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung		netto 17.500,00 €	brutto 20.825,00 €
Differenz Angebot ./.. Kostenberechnung			-3.866,31 €

Bewertung:

Die Fa. Nüsing, Münster, ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Nüsing, Münster**, zum Preis von **16.958,69 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Wussler führt aus, dass hier 10 Firmen angeschrieben wurden. Er erläutert, dass die ausgeschriebene Glasfaltwand als mobile Abtrennung zwischen Turnraum und Foyer eingesetzt wird. Es handelt sich um eine Spezialaufgabe und deshalb sind auch Firmen von weiter weg mit dabei. Es wurden sechs Angebote abgegeben. Herr Wussler schlägt vor, die Vergabe der Glasfaltwand an die Fa. Nüsing aus Münster zum Preis von 16.958,69 € zu vergeben.

BM Aßmuth leitet an dieser Stelle zur Abstimmung über.

Abstimmung → Ja: 10 Nein: - Enth.: - Befangen: -

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der **Fa. Nüsing, Münster**, zum Preis von **16.958,69 €** zu.

TOP 11 Ö: Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 400 mit:

11. Heizungsinstallationsarbeiten

Firmen:	Angebotssumme brutto, un- geprüft	Angebotssumme brutto, geprüft
1. Fa. Kopf & Sohn, Steinach	513.386,49 €	513.386,49 €
2. Firma 1 aus Hofstetten	nicht abgegeben	---
3. Firma 2 aus Hofstetten	nicht abgegeben	---
4. Firma 1 aus Haslach	nicht abgegeben	---
5. Firma 2 aus Haslach	nicht abgegeben	---
6. Firma 1 aus Hausach	nicht abgegeben	---
7. Firma 2 aus Hausach	nicht abgegeben	---
8. Firma aus Wolfach	nicht abgegeben	---
9. Firma aus Steinach	nicht abgegeben	---
10. Firma aus Gengenbach	nicht abgegeben	---
11. Firma aus Offenburg	nicht abgegeben	---
Kostenberechnung	netto 301.600,00 €	brutto 358.904,00 €
Differenz Angebot ./ . Kostenberechnung		154.482,49 €

Bewertung:

Die Fa. Kopf und Sohn aus Steinach ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Kopf und Sohn, Steinach** zum Preis von **513.386,49 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

BM Aßmuth stellt fest, dass nun die Vergaben zur Kostengruppe 300 vorgenommen wurden. Nun geht es mit der Kostengruppe 400 weiter. BM Aßmuth übergibt das Wort an Herrn Kleiner von der Fa. Ingplan Immotec.

Herr Kleiner stellt vor, dass 11 Firmen angeschrieben wurden. Es gab nur eine Firma ein entsprechendes Angebot ab.

BM Aßmuth eröffnet die Aussprache mit dem Gemeinderat.

GR Uhl moniert, dass der Rat bei der Abstimmung zum Bau einer Hackschnitzel- oder Pelletsanlage nicht richtig informiert worden sei. Es werden jetzt Kosten von der KG 300 nach KG 400 verschoben. Hätte man dies vorher gewusst bzw. wären damals andere Zahlen auf dem Tisch gelegen, dann wäre es eventuell zu einer anderen Entscheidung bezüglich der Heizungsform Hackschnitzel oder Pellets gekommen.

Herr Wussler erklärt, dass die damalige Entscheidungsgrundlage Kosten der KG 300 und KG 400 waren. Es ist keine Verfälschung der Entscheidungsgrundlage. Es wurde lediglich der Deckel für den Bunker der Hackschnitzelheizung von der KG 300 in die KG 400 übernommen. Es sind dies rund 58.000 €. Baupreise entwickeln sich im haustechnischen Bereich anders als in der Konstruktion.

GR Krämer findet es sehr schade, dass es nur ein Angebot gibt. Bei anderen Gewerken haben immerhin die Hälfte der angeschriebenen Firmen ein Angebot abgegeben. GR Krämer sind 58.000 € für einen Bunkerdeckel generell zu viel.

GR Kinast stellt klar, dass Pellets mittlerweile doppelt so viel kosten, wie noch vor einem Jahr. Er ist insgesamt sehr enttäuscht, dass nur ein Angebot vorliegt. Der Gemeinderat und auch er stünden somit mit dem Rücken zur Wand, was die Entscheidung betrifft. Ein zweites Angebot wäre gut. Er kann die Entscheidung mit nur einem Angebot nur schwer mittragen. Er würde die Entscheidung gerne vertagen.

GR Allgaier hält dies für eine schwierige Situation für das Ratsgremium. Außerdem ist gerade der schlechteste Zeitpunkt zum Bauen. Er würde die Entscheidung auch gerne verschieben und eine unbeschränkte Ausschreibung durchführen. Die Kreise sollten weiter gezogen werden. Viele Bauprojekte werden aufgrund der Kostensituation gerade auch abgesagt oder geschoben und diese Absagen sollten helfen weitere Firmen gewinnen zu können.

GR Lupfer tut sich schwer mit der Entscheidung. Allerdings glaubt er, dass die Situation und das Ergebnis einer erneuten Ausschreibung in ein ein paar Wochen auch nicht besser ist. Er würde dann lieber den Auftrag vergeben.

GR Kaspar ist enttäuscht. Gerade auch über die Hofstetter Firmen. Das vorliegende Angebot ist immerhin eine Firma aus der Region. Es ist auch kein Mondpreis, welchen die Firma Kopf anbietet. Laut Bauzeitenplan sollte im September begonnen werden. Er spricht sich auch schweren Herzens für eine sofortige Vergabe aus.

GR Schwendemann schließt sich der Meinung von Bernhard Kaspar an. Keine einfache Entscheidung für alle.

BM Aßmuth fügt ein, dass sich gerade zeigt, mit welcher Sachorientierung der Gemeinderat unterwegs ist und man es sich richtigerweise nicht leicht mache. Er fragt Herrn Wussler, mit welchen Verzögerungen am Kindergartenneubau zu rechnen ist, sofern die Entscheidung nicht gleich getroffen wird.

Herr Wussler antwortet, dass bei Aufhebung der Ausschreibung auch Fristen zu wahren sind und bis der neue Vergabevorschlag vorliegt schnell zwei Monate vorbei sind.

GR Kinast stellt klar, dass zwar nur ein Angebot vorliegt, aber immerhin die Firma die das Angebot abgegeben hat, eine vernünftige Firma ist. Er möchte wissen, von welchem Hersteller die Heizungsanlage stammt die eingebaut werden soll.

Herr Kleiner antwortet, dass eine Anlage der Firma Fröling eingebaut werden soll. Es handelt sich um einen führenden Hersteller.

GR Witt wirft ein, ob es auch ein anderes Fabrikat gibt und man so eventuell noch ein paar Kosten einsparen könnte.

GR'in Neumaier spricht sich für einen Hersteller aus, von dem dann auch später Ersatzteile gut beschafft werden können bzw. auch vorrätig sind.

Herr Kleiner nimmt sich der Sache an und klärt, was hier möglich ist.

GR Krämer äußert sich, dass er unter zeitlicher Hinsicht auf jeden Fall für eine sofortige Vergabe ist und keine zeitliche Verschiebung erfolgen soll.

GR Kaspar merkt an, dass jede Firma mit bestimmten Produkten und Herstellern arbeitet und man sollte dann auch diese verwenden.

BM Aßmuth kommt sich vor wie ein "Getriebener" bezüglich der Förderkulisse. Bei privaten Bauvorhaben sei eine Entscheidung oder Vertagung leichter zu treffen. Den Fördervoraussetzungen müsse auf jeden Fall Rechnung getragen werden. Er hat die Politik im Land und Bund bereits hinsichtlich der Zeiträume angeschrieben, aber bisher keine Rückmeldung erhalten. Er sei enttäuscht, dass über mehrere Wochen noch keine Antwort erfolgt ist. Er hat die Sorge, wenn wir sagen, wir möchten bestimmte Dinge nicht in Kauf nehmen, dass es dann dazu führt, dass Zuschussmittel versagt werden. Er müsse also davon ausgehen, dass es bei den Fristen bleibe. Zähneknirschend ist er bei der sofortigen Auftragsvergabe auch mit dabei. Letztlich sei es sehr schade, dass die angeschriebenen Firma kein Interesse an so einem kommunalen "Prestigeobjekt" haben würden. Das müsse man zur Kenntnis nehmen. Es bleibt folglich nichts anderes übrig, als sich an das zu halten, was derzeit aktenkundig ist und schriftlich vorliegt.

GR Allgaier stellt nochmals heraus, dass die Kostenerhöhung im Bereich des Heizungsbaus in der Einzelbewertung heraussticht. Im Durchschnitt sind es insgesamt über alle Gewerke gesehen dann rund 10% Kostensteigerung.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt wurden leitet BM Aßmuth zur Abstimmung über.

Abstimmung → Ja: 9 Nein: 1 Enth.: - Befangen: -

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm		X			
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt, bei einer Gegenstimme der Beauftragung der **Fa. Kopf und Sohn, Steinach** zum Preis von **513.386,49 € zu**.

TOP 12 Ö: Vergabe der Sanitär- und Lüftungsinstallationsarbeiten

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten-
gruppe 400 mit:

12. Sanitär- und Lüftungsinstallationsarbeiten

Firmen:	Angebotssumme brutto, ungeprüft	Angebotssumme brutto, geprüft
1. Fa. Kopf u. Sohn, Steinach	336.611,03 €	336.611,03 €
2. Firma 1 aus Hofstetten	nicht abgegeben	---
3. Firma 2 aus Hofstetten	nicht abgegeben	---
4. Firma 1 aus Haslach	nicht abgegeben	---
5. Firma 2 aus Haslach	nicht abgegeben	---
6. Firma 1 aus Hausach	nicht abgegeben	---
7. Firma 2 aus Hausach	nicht abgegeben	---
8. Firma aus Wolfach	nicht abgegeben	---
9. Firma aus Steinach	nicht abgegeben	---
10. Firma aus Gengenbach	nicht abgegeben	---
11. Firma aus Offenburg	nicht abgegeben	---
<hr/>		
Kostenberechnung	netto 250.100 €	brutto 297.619 €
Differenz Angebot ./.. Kostenberechnung		38.992,03 €

Bewertung:

Die Fa. Kopf und Sohn, Steinach, ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Kopf und Sohn, Steinach**, zum Preis von **336.611,03 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Kleiner stellt vor, dass auch hier 11 Firmen angeschrieben wurden. Es gab auch nur eine Firma ein entsprechendes Angebot ab. Es handelt sich ebenfalls um die Fa. Kof und Sohn aus Steinach.

BM Aßmuth stellt fest, dass es hier zu Kostenverschiebungen in Höhe von 39.000 € kommt, was einer Steigerung von 12% entspricht.

Herr Kleiner und Herr Mickenautsch vom Büro Ingplan Immotec fügen ein, dass sie froh sind, dass überhaupt eine Firma ein Angebot abgegeben hat. Sie haben dies in der letzten Zeit auch schon ganz anders erlebt.

BM Aßmuth tut die Differenz zur Kostenberechnung trotzdem weh. Aber er hält die Firma für eine sehr gute regionale Firma.

Es werden keine Anfragen aus dem Gemeinderat gestellt und so leitet er zur Abstimmung über die Vergabe über:

Abstimmung →	Ja: 10	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. Kopf und Sohn, Steinach**, zum Preis von **336.611,03 €** zu.

TOP 13 Ö: Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten mit PV

Sachverhalt:

Nach abgeschlossener rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote teilen wir Ihnen die Vergabevorschläge für die folgenden Gewerke der Kosten- gruppe 400 mit:

13. Elektroinstallationsarbeiten mit PV

Firmen:

Angebotssumme brutto, ungeprüft *Angebotssumme brutto, ge- prüft*

1.	Firma Bohnert, Biberach	430.212,39 €	430.212,39 €
2.	Firma 1 aus Haslach	nicht abgegeben	
3.	Firma 2 aus Haslach	nicht abgegeben	
4.	Firma 1 aus Hausach	nicht abgegeben	
5.	Firma 2 aus Hausach	nicht abgegeben	
6.	Firma 3 aus Hausach	nicht abgegeben	
7.	Firma aus Wolfach	nicht abgegeben	---
8.	Firma aus Oberwolfach	nicht abgegeben	---
9.	Firma 1 aus Steinach	nicht abgegeben	---
10.	Firma 2 aus Steinach	nicht abgegeben	---
11.	Firma aus Zell a.H.	nicht abgegeben	
Kostenberechnung		netto 307.730,00 €	brutto 366.198,70 €
Differenz Angebot ./.. Kostenberechnung			64.013,69 €

Bewertung:

Die Fa. Bohnert, Biberach, ist dem Planer als zuverlässiges und wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Beschlussvorschlag:

Es wird die Beauftragung der **Fa. Bohnert, Biberach**, zum Preis von **430.212,39 €** empfohlen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

Herr Mickenautsch berichtet, dass für die Elektroinstallationsarbeiten 11 Firmen angeschrieben wurden. Es gab bis zwei Tage vor der Ausschreibung auch noch die Zusage von 2 Firmen ein Angebot abzugeben. Am Tag der Submission lag dann aber nur das Angebot einer Firma vor. Die andere hat dann doch kein Angebot abgegeben. Es liegt somit nur das Angebot der Fa. Bohnert aus Biberach vor.

Der Vorschlag von Herrn Mickenautsch vom Büro Ingplan Immotec ist, den Auftrag an die Firma Bohnert zum Preis von 430.212.39 € zu vergeben. Die Firma ist als leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Eine weitere Aussprache wird von Seiten des Gemeinderates nicht gewünscht und so leitet BM Aßmuth direkt zur Abstimmung über:

Abstimmung →	Ja: 10	Nein: -	Enth.: -	Befangen: -
---------------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				

Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beauftragung der **Fa. Bohnert, Biberach**, zum Preis von **430.212,39 €** zu.

TOP 14 Ö: Auffüllung zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung Flst-Nr. 457, Breitebene 4, 77716 Hofstetten

Sachverhalt:

Der Bauherr möchte auf dem oben genannten Flurstück Nr. 457 eine Auffüllung durchführen. Es erfolgt eine Nivelierung und Veränderung der Neigung auf der Grünlandfläche. Es soll eine Fläche von 5430 m² aufgefüllt werden. Das Volumen des abzulagernden Erdaushubs betrag 7606 m³. Die maximale Auffüllungshöhe beträgt 3,10 m. Es soll eine Hangneigung von maximal 65 % erfolgen. Bei der Auffüllungsfläche handelt es sich um Grünland. Nach der Auffüllung soll die Fläche auch wieder als Grünland genutzt werden können.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ortenaukreis, Untere Naturschutzbehörde. Ein entsprechende Anhörung der Grundstücksangrenzer wurde durch die Gemeinde Hofstetten nach Absprache mit dem Landratsamt Ortenaukreis bereits durchgeführt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hofstetten ist nach § 36 BauGB an diesem Verfahren zu beteiligen .

Bewertung:

Die Verwaltung hat die eingegangenen Unterlagen geprüft und schlägt nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes in Offenburg vor, für die oben genannten Auffüllungsmaßnahme das Einvernehmen zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt zu oben genanntem Bauvorhaben sein Einvernehmen.

Bemerkungen/GR-Beiträge:

BM Aßmuth begrüßt das Vorhaben zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Mike Lauble.

Dieser stellt den Sachverhalt und Bezugnahme der Sitzungsvorlage und des vorliegenden Ausführungsplanes vor.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Aussprache.

GR Kaspar regt an um Wege bzw. die Straße zu schonen die Abschüttung des benötigten Materials von der Breitebne 4 aus durchzuführen.

Der anwesende Vorhabensträger, dem BM Aßmuth das Wort erteilt erklärt, dass dies so vorgesehen ist. Direkt nach der Brücke soll das Material abgeladen werden.

GR'in Neumaier erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Durchführung der Arbeiten.

Es wird geantwortet, dass dieser noch nicht genau feststeht.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden leitet BM Aßmuth zur Abstimmung über.

Abstimmung → Ja: 10 Nein: - Enth.: - Befangen: -

	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter					X
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig zu oben genanntem Bauvorhaben sein Einvernehmen.

Am Ende der Sitzung fragt BM Aßmuth nach, ob es noch Wünsche und Anträge vorzubringen gibt.

Wünsche & Anträge:

Öffentlicher Parkplatz beim alten Pfarrhaus

GR Allgaier bittet darum den Eigentümer darauf hinzuweisen, dass die Gäste der Ferienwohnung hier nicht als Dauerparken stehen dürfen.

BM Aßmuth sichert zu, sich der Sache anzunehmen.

Notbeleuchtung in der Gemeindehalle

GR Uhl möchte wissen, ob die Notbeleuchtung in der Gemeindehalle nur funktioniert, wenn der Strom weg ist.

BM Aßmuth erteilt das Wort Dominic Ketterer als Feuerwehrkommandant. Dieser erklärt, dass die grünen Rettungszeichen bei einer Veranstaltung aktiv sein müssen und somit dauerhaft leuchten.

Da keine weiteren Fragen gestellt wurden beendet BM Aßmuth die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um Ende 21:10 Uhr.

Helmut Lupfer

Fabian Witt

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: